

INHALT

Einleitung	7
<i>Rossana Rossanda</i>	
Differenz und Gleichheit	13

I.

DIE BEDEUTUNG DER FRAUEN IN DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

<i>Frauke Stübig</i>	
Was geschah eigentlich vor 200 Jahren? Ein Rückblick auf die Französische Revolution auch aus weiblicher Sicht	30
<i>Viktoria Schmidt-Linsenhoff</i>	
Frauenbilder und Weiblichkeitsmythen in der Bildpublizistik der Französischen Revolution	46
<i>Susanne Petersen</i>	
Frauedifferenzen in der Revolution	68
<i>Brigitte Rauschenbach</i>	
Brüderlichkeit und Selbständigkeit. Anmerkungen zu dem Problem, männliche Topoi aus weiblicher Sicht anzueignen	75

II.

VERSCHIEDENE EMANZIPATIONSKONZEPTE DER FRAUENBEWEGUNG

<i>Frigga Haug</i>	
Tagträume eines sozialistischen Feminismus	82

<i>Adriana Cavarero</i>	
Die Perspektive der Geschlechterdifferenz	95
<i>Cornelia Klinger</i>	
Welche Gleichheit und welche Differenz?	112
<i>Annedore Prengel</i>	
Gleichheit versus Differenz – eine falsche Alternative im feministischen Diskurs	120
<i>Veronika Bennholdt-Thomsen</i>	
Kommentar zu den Vorträgen von Frigga Haug und Adriana Cavarero	128

III.

REPRODUKTIONSTECHNOLOGIEN UND MENSCHENRECHTE

<i>Jalna Hanmer</i>	
Meine Gebärmutter gehört mir?	136
<i>Renate Klein</i>	
Zum »Recht« auf Reproduktion im Patriarchat	152
<i>Sibylla Flügge</i>	
Teile und herrsche	168
<i>Heidrun Kaupen-Haas</i>	
Reproduktive Rechte von Frauen oder Bevölkerungspolitik. Thesen über Heilkünste von Frauen in historischer Perspektive ...	175
<i>Renate Sadrozinski</i>	
Anmerkungen zum Thema Abtreibung und Selbstbestimmung ...	182

IV.

DIE HISTORISCHE ENTWICKLUNG UND DIE GEGENWÄRTIGE RECHTSSTELLUNG DER FRAU IN DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT

<i>Ute Gerhard</i>	
Bürgerliches Recht und Patriarchat	188

<i>Catharine A. MacKinnon</i>	
Feministische Rechtspolitik heute	205
<i>Doris Alder</i>	
Freiheit, Gleichheit ... und die »Natur« der Frau	211
<i>Ursula Vogel</i>	
Zwischen Privileg und Gewalt: Die Geschlechterdifferenz im englischen Common Law	217

V.

DER AUSSCHLUSS DER FRAUEN AUS DEN MENSCHEN- RECHTEN UND DIE GESCHLECHTERIDEOLOGIE VON DER »NATÜRLICHEN BESTIMMUNG DER FRAU«

<i>Lieselotte Steinbrügge</i>	
Wer kann die Frauen definieren? Die Debatte über die weib- liche Natur in der französischen Aufklärung	224
<i>Cláudia Honegger</i>	
Sensibilität und Differenz	241
<i>Ulrike Prokop</i>	
Lebenspraxis und Phantasmen der bürgerlichen Kulturheroen	247
<i>Elvira Scheich</i>	
»Natur« im 18. Jahrhundert und die Bestimmung der Geschlechterdifferenz	254
<i>Pia Schmid</i>	
Zur Durchsetzung des bürgerlichen Weiblichkeitsentwurfs	260

VI.

»DAS PRIVATE IST POLITISCH« ODER ZUR GESCHLECHTER- PROBLEMATIK IM BÜRGERLICHEN DEMOKRATIEVERSTÄNDNIS

<i>Karin Hausen</i>	
Überlegungen zum geschlechtsspezifischen Strukturwandel der Öffentlichkeit	268

<i>Myra Marx Ferree</i>	
Gleichheit und Autonomie: Probleme feministischer Politik	283
<i>Regina Becker-Schmidt</i>	
Hegemonie und Agonalität – Kategorien einer feministischen Machtkritik	299
<i>Barbara Holland-Cunz</i>	
Perspektiven der Ent-Institutionalisierung. Überlegungen zur feministischen Praxis	304
<i>Ilona Ostner</i>	
»Hegels Dilemma«	311

VII.

MENSCHENRECHTE HABEN (K)EIN GESCHLECHT?

<i>Friederike Hassauer</i>	
Weiblichkeit – der blinde Fleck der Menschenrechte?	320
<i>Luce Irigaray</i>	
Über die Notwendigkeit geschlechtsdifferenzierter Rechte	338
<i>Andrea Maihofer</i>	
Gleichheit nur für Gleiche?	351
Autorinnen und Herausgeberinnen	368